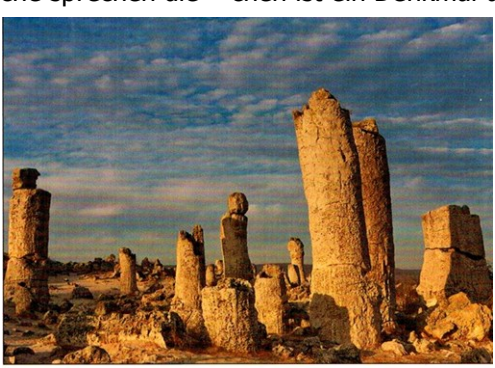
April - Mai 2022

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kreuztanne bei Sayda

Clausnitz-Cämmerswalde-Rechenberg, Sayda, Dorfchemnitz-Voigtsdorf

GEDENKSTEINE

Manchmal ist es wichtig, Zeichen zu setzen, um Gottes Wirken ins Gedächtnis zu rufen. Gedenksteine können solche Zeichen sein und das Volk Israel brauchte diese Zeichen genauso wie wir heute. Auch das Erzgebirge ist steinreich, und gern werden besondere Steine gesammelt. Viele wissen noch genau, wo sie diese Steine gefunden haben und wann. Solch ein Text begegnet uns in **Josua 4, 1 – 5, 1.** Es ist das Jahr 1450 vor Christus, als das Volk Israel durch den Jordan zog und dann die Städte mit Gottes Hilfe einnahm. Es waren zum Gedenken 12 Steine wahrscheinlich im Kreis aufgerichtet worden. Die Erwachsenen sollten eine Antwort haben, wenn ihre Kinder sie fragen. Neugierig wie sie sind, suchen sie interessiert nach Antworten; „Warum stehen diese Steine hier?" Dieses Ereignis soll nicht vergessen werden, wenn schwere Zeiten kommen. Dass niemand den Mut verliert, auch wenn Gott weit weg zu sein scheint. Gott hat uns geholfen, er hat einen Weg gebahnt, wo eigentlich kein Weg war. Diese Sprache sprechen die Steine. So stark und fest wie sie ist Gottes Treue zu uns. Wenn wir Steine in der Hand haben, erspüren wir ob sie glatt, rau oder kantig sind. So fühlt es sich auch mit unserer Beziehung zu Gott an. Gottes Handeln fühlt sich im Leben manchmal rau und hart oder sanft und freundlich an. Zu Hause habe auch ich an manchen Stellen Steine liegen, die mich an schöne Ostseeurlaube oder Wanderungen erinnern. Diese Steine sind dann Erinnerungen an kostbare Momente im Leben und die Erinnerung öffnet das Herz für die Dankbarkeit. So ist es auch für Josua eine Gedächtnisstütze in rauen Zeiten. Steine können sagen: "Gott hilft." Jesus sagte einmal: „Wenn diese nicht reden, werden die Steine schreien." Und wir lesen im Petrusbrief: "Kommt zu ihm, dem lebendigen Stein." So ist es Jesus Christus selber, der als Merkstein zu uns spricht. Sein ganzes Leben, sein Tod am Kreuz und seine Auferstehung sind Meilen-Steine der menschlichen Geschichte. Jesus ist der Eckstein, auf dem alles aufgebaut ist In Jesus hat Gott unter Beweis gestellt, dass er zu uns steht und dass wir zu ihm gehören. Wenn ich auf Jesus sehe, sei es glatt oder rau, Gottes Treue steht felsenfest zu mir. Was auch geschieht. Ich will aufmerksam sein auf das, was Steine sagen können und ich will **Gottes Treue** nicht vergessen. Jedes Zeichen ist ein Denkmal und hilft der Erinnerung auf: gestern hast du uns geholfen, morgen gibst du uns nicht auf. Zeichen sind ein Feuer für Zweifel in der Nacht. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen "Gute Erinnerungen".



Gemeindepädagogin
Annett Schenk

..Da rief Jesus sie zu sich und sprach zu ihnen:
„Ihr wisst, die als Herrscher gelten, halten ihre Völker nieder, und ihre Mächtigen tun ihnen Gewalt an. Aber so ist es unter euch nicht; sondern wer groß sein will unter euch, der soll euer Diener sein.“
(Markus 10,42-43)

Als ich diese Zeilen schreibe, hat der mit nichts zu rechtfertigende russische Angriffskrieg gegen die Ukraine begonnen. Ein Krieg der hunderttausende Menschen in Lebensgefahr bringt, der die Welt in Atem hält und der das erklärte Ziel hat, die Eigenständigkeit und die Identität der Ukraine zu zerstören. Dabei greift die zweitstärkste Militärmacht der Welt ein 30 Mal kleineres und eindeutig unterlegenes Land an. Auch wenn viele andere Staaten und Völker eine Mitverantwortung an der Entwicklung tragen und auf niemanden einfach die Rolle des "Bösen" abgewälzt werden kann: Es ist leider ein sehr anschauliches Beispiel für das, was Jesus meint, wenn er sagt: „Ihr wisst, die als Herrscher gelten, halten ihre Völker nieder.“ Er sagt es, als wäre das Teil der Allgemeinbildung. Und er sagt es zu einer Zeit, als demokratische Machtbegrenzungen wie Gewaltenteilung, freie Wahlen und begrenzte Amtszeiten nicht denkbar waren. Auch Jesus kannte nur die unbegrenzte Gewaltherrschaft des römischen Kaiserreichs. Aber das ist nur der schwarze Hintergrund, auf dem umso heller der neue Umgang von Jesus mit der Macht leuchtet. „Aber so ist es unter euch nicht“, schärft er seinen Zuhörern ein.

Damit ist nicht gesagt, dass Macht schlecht ist.
Jeder hat Macht, denn jeder kann etwas, hat etwas oder weiß etwas. Je mehr, umso mächtiger ist man. Auch Sie, die Sie das hier lesen, haben Macht. Eltern, Lehrer, Vorgesetzte, Ärzte, Polizisten, Regierungschefs, wer die Aufmerksamkeit anderer auf sich lenken kann oder sich eben vieles kaufen kann. Der Autofahrer hat Macht, der Menschen am Straßenrand sieht, und sie mitnehmen könnte genauso wie die Frau, die genau weiß, was es mit ihrer Schwester macht, wenn sie dieses eine Thema jetzt anspricht.

Es geht hier um die Frage, wie wir unsere Macht gebrauchen. Entweder um mit ihr zu herrschen, also zuerst an den eigenen Vorteil oder die Befriedigung eigener Bedürfnisse zu denken – dann unterscheiden wir uns kaum von gewalttätigen Machthabern. Oder ob wir mit unserer Macht anderen dienen, wie Jesus es für seine Jünger, für das jüdische Volk und die ganze Welt getan hat – in seinem Leben und seinem Sterben am Kreuz. Immer hatte er das Wohl der anderen, vor allem der Machtlosen, im Blick.

Jesus endet dann mit dem Satz: „Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und sein Leben gebe als Lösegeld für viele.“

Bitten wir ihn, dass wir mit dem, was wir haben und sind, anderen dienen.

Pfarrer Pohle

Und es geschah, als Jesus mit ihnen zu Tisch saß, nahm er das Brot, dankte, brach's und gab's ihnen. Da wurden ihre Augen geöffnet, und sie erkannten ihn. Und er verschwand vor ihnen.
(Lk 24,30.31)

Zwei Jünger waren losgegangen. Weg von Jerusalem. Weg vom Ort der Traurigkeit. Groß ist die Enttäuschung: Jesus war gescheitert. Er war am Kreuz gestorben. Er hatte sie nun für immer verlassen. Alle Hoffnungen und Erwartungen vorbei. Alle Träume wie eine Seifenblase zerplatzt! Oder war da doch was dran an der Geschichte mit der Auferstehung?

So waren sie wohl schweigend nebeneinander hergegangen. Auf ihren Weg zurück nach Hause nach Emmaus, in ein Leben ohne Jesus.
Was sie nicht wissen: Jesus geht neben den beiden. Er ist mit auf dem Weg. Aber die beiden erkennen ihn nicht. Traurigkeit senkt ihren Blick nach unten. Tränen verschleiern die Sicht. Jesus bleibt ein Fremder. Ein Fremder, der nachfragt: „Was seid ihr so traurig?" Erzählt! Schüttet euer Herz aus!
Was, du weißt noch nichts davon?
Jesus, der Prophet war, der hier unter uns aufgetreten ist, der gepredigt und geheilt hat, auf den wir alle unsere Hoffnungen gesetzt haben, lebt nicht mehr. Er hat die Todesstrafe bekommen. Die Stimme stockt unter den Tränen. Er ist am Kreuz hingerichtet worden. Und nun ist auch noch sein Leichnam verschwunden. Frauen sind gestern früh an seinem Grab gewesen. Und da war er weg. Diese Nachricht hat uns erschreckt. Engel sollen gesagt haben, er lebe. Er soll leben? Aber wir haben doch gesehen, wie er hingerichtet wurde. Er ist tot. Er kann nicht leben.

Der Fremde rügt die Jünger nicht wegen ihres Unverständnisses. Er versucht ihnen die Augen zu öffnen. Er erklärt ihnen alles ganz ruhig. Er zeigt ihnen Stellen im Alten Testament. Er erzählt von den Prophezeiungen und Verheißungen. Der Messias musste sich erst all dem Dunkeln, dem Bösen, dem Hinterhältigen selbst aussetzen. Der Messias musste leiden und sterben. Nur so konnte er die Welt überwinden.
Schließlich war es Abend geworden und die beiden Jünger sitzen mit dem Fremden bei Brot und Wein am Tisch und redeten miteinander. So hatten sie es oft auch mit Jesus gemacht.
Erinnerungen kamen hoch. Und dann nahm der Fremde das Brot, dankte brach´s und gab´s ihnen.
Jetzt erkannten die beiden den Fremden. Das ist doch Jesus. Sie sahen ihn mit offenen Augen an. Er lebt. Er ist mitten unter uns.
Der eine Jünger will nach Jesus greifen. Er will ihn körperlich spüren. Ihn erfassen. Er will ihn festhalten. Am liebsten für immer. Er will den Augenblick bewahren. Aber da ist Jesus verschwunden. Aufgelöst ins Licht, in die Ewigkeit, in Gottes Welt.
Das Licht bleibt. Das Licht in der Dunkelheit. Das Licht, das den beiden Weggefährten die Augen geöffnet hat.
Jesus ist nicht tot, sondern er lebt. Der Tod konnte ihn nicht einsperren und behalten.
Die Jünger strahlen. Sie rennen los.
Den ganzen Weg zurück nach Jerusalem. Sie müssen es allen sagen: „Jesus ist auferstanden und lebt". Er lebt mitten unter uns.

Pfrn. Christine Klement

Kriegslied

's ist Krieg! s' ist Krieg!
O Gottes Engel wehre,
Und rede du darein!
s' ist leider Krieg – und ich begehre
Nicht schuld daran zu sein!

Was sollt ich machen, wenn im Schlaf mit Grämen
Und blutig, bleich und blaß,
Die Geister der Erschlagnen zu mir kämen,
Und vor mir weinten, was?

Wenn wackre Männer, die sich Ehre suchten,
Verstümmelt und halbtot
Im Staub sich vor mir wälzten, und mir fluchten
In ihrer Todesnot?

Wenn tausend tausend Väter, Mütter, Bräute,
So glücklich vor dem Krieg,
Nun alle elend, alle arme Leute,
Wehklagten über mich?
...
Was hülf mir Kron und Land und Gold und Ehre?
Die könnten mich nicht freun!
s' ist leider Krieg – und ich begehre
Nicht schuld daran zu sein!

Matthias Claudius (1740 - 1815), den Verfasser dieser Zeilen, kennen wir als Urheber zweier Liedtexte in unserem Gesangbuch. Die beiden Lieder "Der Mond ist aufgegangen" und "Wir pflügen und wir streuen" gehören wohl zu den beliebtesten Gesangbuchliedern.
Auch in seinem "Kriegslied" steht Claudius nicht als Beobachter neben dem Geschehen – er lässt es ganz nah an sich heran und zeigt sich betroffen im tiefsten Sinn des Wortes. Das ist vielleicht der Grund, warum dieses Gedicht auch nach fast zweieinhalb Jahrhunderten so unmittelbar auf uns wirkt. Das große Ohnmachtsgefühl bricht gleich mit den ersten Zeilen über uns herein und scheint uns zu lähmen. Der Wunsch, Gottes Engel mögen doch eingreifen, erwächst aus diesem Erleben der eigenen Machtlosigkeit. Vor allem **das** schafft eine große Nähe zwischen unseren Regungen und denen des Autors. Bemerkenswert sind für mich die Worte "...und ich begehre / nicht schuld daran zu sein!..." Er entzieht sich also nicht der Schuldfrage, indem er etwa schreibt "...doch ich bin nicht schuld daran!" Claudius geht nicht auf Distanz zu dem Schlimmen, was gerade geschieht. Daher auch seine Fiktion von all den Leidtragenden, die ihm mit ihren Klagen, Tränen und Flüchen den Schlaf rauben könnten. Er hat wohl erkannt, dass der Versuch, sich raus zu halten zum Selbstbetrug werden kann.
Was habe ich mit dem, was um mich herum und in der Welt passiert, zu tun? Wenn wir diese Frage wirklich an uns heranlassen, kann sie zu einer sehr unbequemen Frage werden, weil wir alle tief in uns begehren, nicht schuld zu sein. In dieses Dilemma scheint uns das Gedicht aber regelrecht hinein drängen zu wollen, wohl auch um uns an unsere Verantwortung zu erinnern.

Vielleicht ist jetzt die rechte Zeit für ein befreiendes Gebet:
Gott gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden!

Diese Worte zeigen uns einen Weg aus der Ohnmacht. Zumindest können wir versuchen den Weg im "Kleinen" zu beschreiten. Wer in zwischenmenschlichen Kriegs- und Konfliktzuständen erkennt: ich kann zwar den Anderen nicht ändern – aber ich kann **mich** verändern, steht plötzlich auf weitem Raum, hat Handlungsspielraum und Grund zur Hoffnung.

Christian Domke

Kirchenvorstandssitzung am 12.01.22

- Aufgrund des Zusammenschlusses zu einer neuen Kirchgemeinde musste auch unsere **Gebäudekonzeption** neu beschlossen werden. In dieser Konzeption wird langfristig geplant, welche Gebäude die Kirchgemeinde abstoßen will und welche weiter erhalten. Auf der Liste der abzustoßenden Gebäude befindet sich weiterhin nur das Erbgericht in Dorfchemnitz.
- Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass die **Friedhofsunterhaltungsgebühr** auch in Ausnahmefällen nicht im Voraus bezahlt werden kann, da über die langen Liegezeiträume schwer abzuschätzen ist, welche Gebühren tatsächlich anfallen werden. Ausnahme bleiben die Urnengemeinschaftsanlagen, auf die in diesen Fällen verwiesen werden soll.
- Der Kirchenvorstand nimmt nach Neufassung der Ausnahmeentscheidung des Landratsamtes den Widerspruch zur **Bebauung des Grundstücks neben dem Friedhof Clausnitz** zurück.
- **Neu zugezogenen Gemeindegliedern** soll künftig immer mit den nächsten Kirchennachrichten ein kleiner Willkommensgruß zukommen
- Einem **Wiedereintritt** in die Ev.-Luth. Landeskirche in unserem Gemeindegebiet wurde zugestimmt.

Kirchenvorstandssitzung am 09.02.22

- Ab 2025 sollen im Kirchenbezirk 4 halbe **missionarische Pfarrstellen** eingerichtet werden. Wir haben miteinander diskutiert, wie wir uns deren Ausgestaltung vorstellen könnten. **2025** wird gleichzeitig die **nächste Stellenkürzung** für Mitarbeiter im Verkündigungsdienst kommen. So haben wir uns gefragt, wie wir generell mit zukünftigen Kürzungen umgehen wollen und welche Perspektiven es gibt. Dazu hat sich eine Arbeitsgruppe gegründet.
- In Sayda soll es am **27.3.** zusammen mit der Feuerwehr und dem Bürgermeister eine **Gedenkfeier** für den **vor 50 Jahren** bei einem Feuer im Pfarrhaus **verstorbenen Posaunenbläser** geben. Auch eine Gedenktafel soll enthüllt werden.
- An den **Pfarrhäusern in Cämmerswalde und Rechenberg** stehen Renovierungsarbeiten an.
- Mit der Planung der Sanierung des **Pfarrhauses Voigtsdorf** und damit dem letzten Schritt für die Prüfung der Finanzierbarkeit dieses Vorhabens wird das Architekturbüro Münch in Dorfchemnitz beauftragt.
- Ellen Müller beendet zum 28.02.22 ihre Tätigkeit als **Reinigungskraft im Pfarrhaus Cämmerswalde.** Mit dem 1.03.2022 übernimmt diese Tätigkeit Daniela Griesbach.
- Antje Thomann beendet zum 28.02.22 ihre Tätigkeit als **Küsterin + Friedhofsmitarbeiterin in Voigtsdorf**.
- Matthias Wehner tritt aus gesundheitlichen Gründen aus dem Kirchenvorstand zurück. Wir danken seinem Engagement und suchen einen Nachfolger/eine Nachfolgerin aus dem Gebiet Clausnitz/Cämmerswalde/ Rechenberg

Christine Klement und Jan Gernegroß

Kar-Dienstag	12.04.2022	19:30 Uhr Passionsandacht	Clausnitz
Kar-Mittwoch	13.04.2022	19:30 Uhr Passionsandacht	Cämmerwalde
Gründonnerstag	14.04.2022	19:00 Uhr Tischabendmahl	Rechenberg
	14.04.2022	19:00 Uhr Tischabendmahl	Dorfchemnitz
Karfreitag	15.04.2022	08:30 Uhr GD mit Abendmahl	Clausnitz
	15.04.2022	10:30 Uhr GD mit Abendmahl	Cämmerswalde
	15.04.2022	15:00 Uhr Karfreitagsandacht	Rechenberg
	15.04.2022	10:00 Uhr Gottesdienst	Sayda
	15.04.2022	10:00 Uhr Karfreitagsandacht	Dorfchemnitz
	15.04.2022	15:00 Uhr Posaunenandacht	Voigtsdorf
Ostersonntag	17.04.2022	07:00 Uhr Aufersteh.Andacht	Clausnitz
	17.04.2022	09:30 Uhr Familiengottesdienst	Clausnitz
	17.04.2022	10:00 Uhr Oster-/Ki.GD,Abm.	Sayda
	17.04.2022	10:00 Uhr Oster-/Ki.GD,Abm.	Dorfchemnitz
Ostermontag	18.04.2022	08:30 Uhr Ostergottesdienst	Cämmerswalde
	18.04.2022	10:00 Uhr Ostergottesdienst	Rechenberg
	18.04.2022	10:00 Uhr Ostergottesdienst	Sayda
	18.04.2022	10:00 Uhr bewegter Fam.-GD	Voigtsdorf

Himmelfahrtgottesdienst 26. Mai im Alten Steinbruch!

Seit vielen Jahren findet zu Himmelfahrt der „etwas andere Gottesdienst" im Nassauer Revier statt. Beginn ist 10 Uhr. In Gottes herrlicher Natur wollen wir unser Auto stehen lassen am Parkplatz zum Waldeingang Nassau (Nähe Pension Oberknapp, hier steht auch ein Fahrdienst bereit). Oder man kommt gewandert aus Richtung Hermsdorf bzw. Holzhau über die Brettdelle. Vom Parkplatz läuft man ca. 20 Minuten die Kalkstraße zum gut ausgeschilderten GD-Ort. – Etliche kommen gerne auch mit dem Rad, Familien mit Kinderwagen. An Ort und Stelle findet man einen ansprechenden Platz mit Bänken vor (Decke ist zu empfehlen), ein großes Kreuz ist am Felsen aufgestellt; der Posaunenchor und auch Chorsänger aus versch. Gemeinden gestalten den Gottesdienst mit. Während der Predigt werden die Kinder betreut und erleben einen tollen Kinder-GD. Hinterher ist eingeladen zu einem kleinen Imbiss vor Ort. Sei auch DU dabei gewordene Himmelfahrt-Tradition gemeinsam zu erleben!! Regenvariante: Kirche Nassau

Pfingstmontag an der Kreuztanne

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Zeltgottesdienst am Pfingstmontag, 6.Juni um 10.00 Uhr an der Kreuztanne Friedebach. Zeitgleich ist Kindergottesdienst. Im Anschluss gibt es wieder Mittagsimbiss.
Für den Auf- und Abbau des Zeltes werden freiwillige Helfer gesucht. Bitte im Pfarrbüro Sayda Bescheid geben. DANKE!

Konfirmation

Am 06. März haben sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden in zwei Gottesdiensten in Sayda und Clausnitz vorgestellt. Sie haben die Gottesdienste selbst vorbereitet und ausgestaltet. Wir laden ein zu den **Konfirmationsgottesdiensten** jeweils 10:00.

Am **08. Mai** werden in **Rechenberg** Fabienne Fritsche, Kimberly Kilbel, Emilia Speer, Leonie Klemm, Alwin Beyer, Oscar Beyer und Simon Rudolph konfirmiert sowie Tony Schuster und Felix Köhler getauft. Wir haben uns wegen der möglichen Abstandsregeln für die größere Kirche entschieden.

Am **01. Mai** werden in **Voigtsdorf** Jamie Uhlig, Nick Hähnel, Jim Wasserfurth, Collin Bonk, Lahja Weißbach, Alina Fischer, Leonie Friedmann und Miriam Glöckner (v.l.n.r.) konfirmiert bzw. getauft

Am **22. Mai** werden in **Sayda** Fabian Meyer, Vincent Kowalkowski, Tim Köhler und Linas Carstens konfirmiert (v.l.n.r.).

Im Frühling beginnt die neue Gesprächsreihe „Glaube im Gespräch"
- zunächst erst einmal testweise
Gesprächsangebot: Christen sprechen über den Glauben
„Mittendrin, statt nur dabei!„

Die ganze Welt scheint außer Rand und Band zu sein. Und auch in unseren Kirchgemeinden gibt es viele Fragen und Verunsicherungen: Ob es mit der Welt jetzt bald zu Ende geht? Ist der Antichrist an der Macht? Müssen wir uns um die Erde kümmern oder ist das zwecklos? Sind das Klima und der Frieden auf der Welt auch Aufgaben für die Christen? Haben Christen auch eine gesellschaftliche Verantwortung? **Was sagt zu all diesen Fragen eigentlich die Bibel?** Herzliche Einladung zur **neuen Veranstaltungsreihe** !

„Mittendrin, statt nur dabei"-
Glaube im Gespräch.
Jeden Monat ein Gesprächsabend mit einer kurzen Einführung ins Thema.
Erster Termin: Freitag **22.4.2022 im Pfarrhaus Sayda um 19.00 Uhr**.
Begrüßung und Ankommen, um 19.30 Uhr Beginn des Themas:
„Was ist eigentlich bibeltreu?"
Zweiter Termin: Freitag **20.05.2022 um 19.00 Uhr** Ankommen im **Pfarrhaus Dorfchemnitz** , ab 19.30 Uhr zum Thema „Frieden stiften. Wie soll das gehen?"

Kalenderblatt: - von Ulrich Parzany, Neukirchener Kalender 15.2.22

Hauptsache gesund? Ich schätze Gesundheit als ein kostbares Geschenk Gottes und danke Gott, wenn ich gut schlafen, ohne Schmerzen aufstehen und mich bewegen kann. Wer aber Gesundheit zur Hauptsache erklärt, programmiert sich auf Zusammenbruch. Ich werde meine Gesundheit wie jeder andere auch irgendwann verlieren. Was ist dann die Hauptsache in meinem Leben? Der kanadische Philosoph C. Taylor hat in seinem Buch „Ein säkulares Zeitalter" ausführlich beschrieben, dass und warum wir Heutigen überzeugt sind, in einer „abgeschlossenen Diesseitigkeit" zu leben. Man möchte nicht auf den Himmel vertröstet werden. Wir wollen alles und zwar hier und jetzt. Aber noch leben wir in der vergänglichen Welt, in der auch Sünde und Satan wirken. Wenn wir sterben, werden wir „mit Christus sein" und seine Herrlichkeit sehen. Schmerz, Krankheit, Leid , Ungerechtigkeit, Tränen werden nicht mehr sein.

Männertreff!!

ist am 9.4.22 in Clausnitz mit Karsten Schriever
und am 14.5.22 in Dorfchemnitz jeweils 19:30 Uhr

06.05.2022 um 20.00 Uhr in der Kirche Sayda

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kreuztanne bei Sayda

Sommer Kinder Bibel Tage

Unterwegs mit Abraham

Treff an verschiedenen Orten unserer Kirchgemeinde

Gemeinsamer Abschluss am 3. Tag
Ab 16.00 Uhr gibt es für alle Kinder und Gäste eine Aufführung der Abrahamgeschichte

Nähere Infos gibt es im Flyer

Anmeldung bei Andrea Schlesier, Annett Schenk und Daniela Griesbach bis 10.7.2022

19.-21.7.2022

jeweils von 9:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Paul Gerhardt:

1) Du meine Seele, singe,
wohlauf und singe schön
dem, welchem alle Dinge
zu Dienst und Willen stehn.
Ich will den Herren droben
hier preisen auf der Erd;
ich will Ihn herzlich loben,
solang ich leben werd.

2) Wohl dem, der einzig schauet
nach Jakobs Gott und Heil!
Wer dem sich anvertrauet,
der hat das beste Teil,
das höchste Gut erlesen,
den schönsten Schatz geliebt;
sein Herz und ganzes Wesen
bleibt ewig ungetrübt.

#believe

DER ANDERE GOTTESDIENST

Wann? Freitag,
08. April um 19.30 Uhr
Wo? Ev.-Luth. Kirche
Neuhausen

SUCHST DU DIE ER-LÖSUNG?

Wann? Freitag,
13. Mai um 19.30 Uhr
Wo? Ev.-Luth. Kirche
Neuhausen

WOVON TRÄUMST DU DENN?

Unsere

	Sayda in der Hospitalkirche	Dorfchemnitz durchgängig in der Kirche	Voigtsdorf durchgängig in der Kirche
So. 03.04.2022 Judika	10:00 Gottesdienst Pfr. Hecker	15:30 Gottesdienst Pfrn. Klement	17:00 Gottesdienst Pfrn. Klement
So. 10.04.2022 Palmarum	10:00 Gottesdienst Pfr. Hecker	8:30 Gottesdienst Pfrn. Klement	10:00 Gottesdienst Pfrn. Klement
Do. 14.04.2022 Gründonnerstag		19:00 Tischabendmahl Pfrn. Klement	
Fr. 15.04.2022 Karfreitag	10:00 Gottesdienst Pfr. Hecker	10:00 Karfreitagsandacht, Pfrn. Klement	15:00 Posaunenandandacht zum Karfreitag, Pfrn. Klement
So. 17.04.2022 Ostersonntag	10:00 Ostergottesdienst Pfr. Hecker	8:30 Osterfrüstück 10:00 Ostergottesdienst Pfrn. Klement	
Mo. 18.04.2022 Ostermontag	10:00 Ostergottesdienst Pfr. Hecker		10:00 bewegter Familiengottesdienst Gem-Pädn. Schlesier
So. 24.04.2022 Quaimodogeniti	10:00 Gottesdienst Pfr. Hecker	10:00 Gottesdienst Pfrn. Klement	
So. 01.05.2022 Misericordias Domini	10:00 Gottesdienst Pfr. Hecker		10:00 Konfirmations-gottesdienst Pfr. Klement
So. 08.05.2022 Jubilate	10:00 Gottesienst mit Taufe Pfrn. Heinrich	10:00 Gottesdienst E. Huth	
So. 15.05.2022 Kantate			
So. 22.05.2022 Rogate	10:00 Konfirmations-gottesdienst Pfr. Hecker		10:00 Jubelkonfirmation Pfrn. Klement
Do. 26.05.2022 Himmelfahrt	10:00 Gottesdienst im Steinbruch in Nassau. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche in Nassau statt.		
So. 29.05.2022 Exaudi	15:30 Gottesdienst Pfrn. Klement		17:00 Gottesdienst Pfrn. Klement

:mit Abendmahl : Gottesdienst mit/für Kinder : in der Kirche

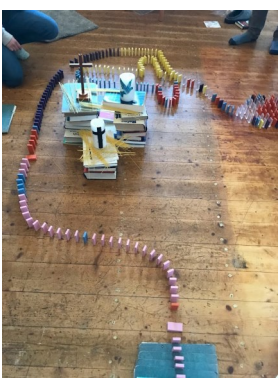
Gottesdienste

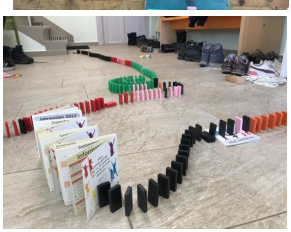
Clausnitz durchgängig in der Kirche	Cämmerswalde durchgängig in der Kirche	Rechenberg durchgängig in der Kirche
	10:00 Gottesdienst Pfr. Pohle	8:30 Gottesdienst Pfr. Pohle
10:00 Gottesdienst Pfr. Pohle	8:30 Gottesdienst Pfr. Pohle	
Di 12.04. 19:30 Passionsandacht Pfr. Pohle	Mi 13.04. 19:30 Passionsandacht Präd. Wehner	19:00 Tischabendmahl Präd. Wehner
8:30 Gottesdienst Pfr. Pohle	10:30 Gottesdienst Pfr. Pohle	15:00 Gottesdienst zur Sterbestunde Pfr. Hecker
7:00 Auferstehungsandacht Pfr. Pohle Osterfrühstück 9:30 Familiengottesdienst Gem-Pädn. Schenk		
	8:30 Ostergottesdienst Pfr. Pohle	10:00 Ostergottesdienst Pfr. Pohle
	8:30 Gottesdienst Pfr. Hecker	
10:00 Gottesdienst mit Taufe Pfr. Pohle		8:30 Gottesdienst Pfr. Pohle
		10:00 Konfirmation und Taufen Pfr. Pohle
15:00 Andacht zum Rachelunglück am Heimathaus (Seite 17)		9:00 Musikalischer Gottesdienst Kantor Domke, Pfr. Pohle
	10:00 Jubelkonfirmation Pfr. Pohle	
10:00 Gottesdienst im Steinbruch in Nassau. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche in Nassau statt.		
		10:00 Jubelkonfirmation Pfr. Pohle

: im Pfarrhaus : es gibt was zu Essen : Kaffee und Kuchen

Konfirmandentage Winter 22

Statt der geplanten Rüstzeit in Rathen haben wir uns dieses Jahr drei Tage lang im Pfarrhaus Lichtenberg getroffen. Unser Thema war die Jahreslosung: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Jeden Tag galt es, dazu eine Herausforderung zu meistern, die dann am Abend online ausgewertet wurde. So mussten am ersten Tag einladende Türen fotografiert werden, am zweiten Tag eine Dominostrecke durch das ganze Pfarrhaus errichtet werden und am letzten Tag ein Musikvideo gedreht werden. Rund um diese Herausforderungen gab es Bibelarbeiten, Spiele und Zeit für Gemeinschaft— so hatten wir drei erfüllende Tage. Einen herzlichen Dank an alle, die uns bei der Fahrerei unterstützt haben!





Pfrn. Christine Klement

Erinnert sei an die Gemeinderüstzeit im Herbst

vom 28. bis 31. Oktober 2022
im Haus Grabentour
in Krummenhennersdorf

In einer wunderschönen Villa, direkt am Flüsschen Bobritzsch gelegen, in der Nähe von Freiberg, wollen wir gemeinsame Tage verbringen. Wir wollen uns viel Zeit füreinander und für Begegnungen mit Gott nehmen. Egal ob alleine, als Paar oder ganze Familie: Jeder ist herzlich eingeladen!

Kosten

Erwachsene:	100,00 €
Jugendliche ab 13 Jahren:	75,00 €
Kinder von 3-12:	60,00 €

ACHTUNG!
Anmeldeschluss bis 30.06.2022. Sollten sich bis dahin nicht genügend Teilnehmer angemeldet haben, wird die Rüstzeit abgesagt.

Anmeldung bei:
Katrin Fischer im Pfarrbüro Dorfchemnitz, 037320-1567 bzw. katrin.fischer@evlks.de …

Auflösung von Seite 22

J	P	O	K	M	N	Z	G	B	S	N	K	I	Z	T	F
A	O	B	S	E	L	M	R	Z	D	B	N	S	C	X	Ä
K	Ü	S	Z	N	M	K	L	B	F	A	F	S	X	C	V
O	I	O	E	S	N	Z	T	B	B	S	S	I	Z	T	F
B	T	O	R	S	A	D	U	J	R	N	T	C	T	U	I
U	P	O	I	H	R	T	R	E	A	E	N	S	E	J	G
S	I	M	O	N	B	N	M	M	N	L	M	C	X	Y	N
J	P	L	N	H	M	U	E	R	U	N	U	R	E	W	B

Am 4.März feierten 24 Frauen und 1 Mann den Weltgebetstag 2022 im Pfarrhaus Sayda.

An liebevoll geschmückten Tischen mit Tee und Gebäck erfuhren wir viele interessante aber auch nachdenkliche Aspekte über England, Wales und Nordirland.

Das Thema "Zukunftsplan Hoffnung" war aktueller denn je.

So wurde auch eine Friedenskerze in blau-gelb angezündet und für die Ukraine gebetet. Die Gemeinschaft und Tiefe des Weltgebetstages hat jede(n) berührt.

Daniela Griesbach

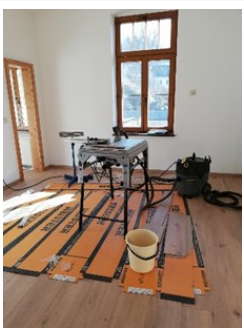
Christenlehrezeiten Klasse 1 + 2: dienstags 15.00 bis 16.00 Uhr
Klasse 3 + 4: dienstags 16.00 bis 17.00 Uhr
Klasse 5 + 6: dienstags 17.00 bis 18.00 Uhr

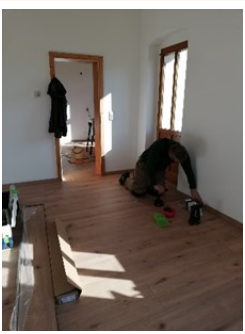
Glaube im Gespräch am 22.4. Pfarrhaus Sayda 19.00 Uhr

Rückblick Weltgebetstag in Rechenberg Am 04. März haben wir uns in der Kirche Rechenberg zu einem Gottesdienst versammelt. Im Mittelpunkt standen diesmal die Länder England, Wales und Nordirland. In einem von acht Frauen aufwändig und liebevoll vorbereiteten Gottesdienst, konnten die Besucher Geschichten von Frauen aus den Ländern hören, für Frieden beten und es gab englischen Tee und selbstgebackenen Kuchen. Wir hoffen auf größere Teilnahme, wenn wir wieder im warmen Pfarrhaus den Weltgebetstag begehen dürfen. *Pfr. Pohle*

Frisch renovierte Räume in Rechenberg sind demnächst zu vermieten

Über den Winter wurden die beiden Wohnungen im ersten Obergeschoss des Pfarrhauses vorgerichtet und zurzeit wird noch neues und hochwertiges Laminat verlegt. Die Wohnungen stehen ab April zur Vermietung zur Verfügung.





Eckdaten Wohnung rechts: Zweiraumwohnung 66qm; 297€ Kaltmiete; 60€ NK; mit Kachelofen

Eckdaten Wohnung links: Einraumwohnung 56qm; 252€ Kaltmiete; 50€ NK; mit Balkon

Für Heizung (Nachtspeicheröfen) und warmes Wasser schließt der Mieter einen eigenen Vertrag mit einem Stromanbieter ab (Nachtstrom).

Anfragen zur Besichtigung bitte an Herrn Eckhard Storch 037327 1367.

Zu weiteren Details an Pfr. Pohle 037327 833204.

Gemeindeküche in Rechenberg wird erneuert

Ende vergangenen Jahres hatten wir einen Wasserschaden in der Gemeindeküche im Pfarrhaus zu beseitigen. In diesem Zuge haben wir die nun schon in die Jahre gekommene Gemeindeküche ausgebaut und viele nicht mehr genutzte Gegenstände entsorgt. Nun soll der Raum neu vorgerichtet und ein neuer Fußbodenbelag eingebaut werden. Wir haben bereits eine zwar gebrauchte, aber modernere Küche mit Geschirrspüler, die auf ihren Einbau wartet.

Herzlichen Dank an das Ehepaar Storch und Frank Eilenberger für alle Unterstützung!

Frühjahrsputz in und um die Kirchen Clausnitz, Cämmerswalde und Rechenberg

Der Winter geht zu Ende und um im Frühling eine saubere Kirche zu erleben, wollen wir aufräumen und die Spinnenweben vertreiben.
Der Dank gilt jeder helfenden Hand am
Samstag, den 02.04.2022,
ab jeweils 9:00 an den Kirchen.
Bringen Sie bitte Handschuhe und einen Besen mit. (Quelle: verbformen.de)

Baumfällung auf dem Friedhof Cämmerswalde

Wir danken herzlich Herrn Ronny Martin aus Clausnitz für das Abtragen eines Bergahorns an der Westseite der Friedhofsmauer Cämmerswalde. Die Bäume auf dieser Seite stehen zu nah an der Mauer, so dass sie deren Standfestigkeit bedrohen. Wir werden sie in nächster Zeit nach und nach abtragen und eine neue Reihe Bäume etwas entfernter von der Mauer pflanzen. Insgesamt ist unser Ziel, die Grablager möglichst kompakt in der Mitte des Friedhofes zu platzieren. Wir danken Steve Wagner und seiner Familie für alle Vorbereitungen und aktive Unterstützung der Maßnahme.
(Bildquelle: Geoportal und privat)

Wanderung und Andacht zum Rachelunglück

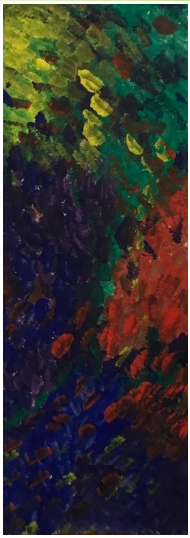
Vor 400 Jahren gab es in Clausnitz ein schweres Unwetter, bei dem die Rachel zu einem reißenden Fluss wurde und mehrere Menschen in den Tod riss. An dem 15. Mai wollen der Heimatverein, das Heimathaus und die Kirchgemeinde an dieses tragische Unglück erinnern und um Schutz vor solchen Katastrophen für uns und überall auf der Welt bitten.
Wir werden nach derzeitigem Stand der Planung am 15. Mai um 13:00 an der Wasserscheide zwischen Cämmswalde und Clausnitz starten (an den Infotafeln/ Bank). Dann werden wir entlang der Rachel zum Heimathaus laufen. Dort wird es 15:00 eine Andacht geben. Genauere Informationen finden Sie in der Maiausgabe des Amtsblattes Rechenenberg-Bienenmühle. *Pfr. Pohle*

Online-Besuch Partnergemeinde Geversdorf
Eigentlich steht wieder ein Besuch der Partnergemeinde in Geversdorf an der Elbmündung an. Leider ist trotz besserer Aussicht ein Besuch wegen Corona noch unsicher. Wir wollen uns aber trotzdem treffen per Zoom am 28.05. von 9:30 Uhr bis etwa 11:30 Uhr. Wem die technischen Möglichkeiten fehlen, der kann gern mit in das Cämmerswalder Pfarrhaus kommen. Dort wird eine Verbindung eingerichtet. In der Zeit wollen wir aus unseren Orten und von unseren Situtationen hören, über einen Bibeltext gemeinsam nachdenken und auch noch etwas Zeit zum Plaudern haben.
Zugang per Internet:
https://zoom.us/j/97432801052?pwd=YzBOdFA4dnRwOFZrOUxLRGxhQS9DQT09
Oder über zoom.us und den untenstehenden Zugangsdaten:
Meeting-ID: 974 3280 1052
Kenncode: 12345
Alternativ sollte auch der Zugang per Telefon und den obenstehenden Zugangsdaten möglich sein: +49 695 050 2596 Deutschland

Kreise und Termine

Wir gehen heute davon aus, dass alle Kreise und Gruppen sich wieder treffen dürfen — bitte beachten Sie dennoch die aktuellen Vorgaben zur Corona-Situation!

Gesprächskreis	**siehe neue Gesprächsreihe „Glaube im Gespräch"** aktuelle Fragen und mein Glaube (Seite 9) !		
Kreis Junger Erwachs.	02.04.,14.05.	19:30 Uhr	Cämmerswalde
Kirchenchor	donnerstags	19:00 Uhr	Rechenberg
Ukulele-Übungsstunde	freitags	15:00 Uhr	Rechenberg
Bläserstunde	freitags	16:30 Uhr	Cämmerswalde
JG CCR	freitags	18:00 Uhr	Rechenberg
JG Gemde. Kreuztanne	Fr., 8.4.	19:00-21:00	Sayda
	Fr., 13.5.	19:00-21:00	Rechenberg
Rentnerkreis	Do7.4.,5.5.	14:15 Uhr	Cämmerswalde
Frauendienst	Do14.4,12.5.	14:15 Uhr	Heimath. Clausnitz
Seniorenkreis	Do28.4,19.5.	14:15 Uhr	Rechenberg
Christenlehre	8./29.4.,6./20.5.	15:00 –16:30	Cämmerswalde
Christenlehre Kl.1,2:	mittwochs	12:45 -13:30	Clausnitz
Kl.3,4:	11./25.4,2./16.5.	13:45 -15:00	Clausnitz
Pflegeheimgottesdienst	13.4./11.5.	15:30 Uhr	Rauschenbach



Die Bibel Malen…

Herzliche Einladung zu einem neuen Gemeindekreis: miteinander wollen wir bei jedem Treffen einen Bibeltext lesen und uns von diesem Text inspirieren lassen. Zu dem Bibeltext soll ein kleines oder großes Bild entstehen—aber keine Angst: Es geht nicht um perfekte Bilder oder künstlerisches Können, im Gegenteil das kann sogar hinderlich sein, sondern es geht darum mit dir selbst und mit Gott in Kontakt zu treten. Wir werden eigenen Empfindungen und Gottes Wort durch Farben einen Raum geben. Dafür brauchst du keinerlei künstlerische Vorerfahrung, denn es geht um deinen Herzensausdruck. Im Anschluss tauschen wir uns miteinander über unsere kreativen Ergebnisse aus. Es wird Plakatfarbe und A2 Papier bzw. Bunt– und Bleistifte und A4 Papier zur Verfügung stehen, gerne kann man, wenn man möchte, für sich auch noch andere Materialien mitbringen. Ich freue mich auf Sie und euch am 07.04. und 12.05., jeweils 19:30 Uhr im Pfarrhaus Dorfchemnitz.

Pfarrerin Christine Klement

Tischabendmahl am Gründonnertag

Anhand des Abendmahlsfenster der St. Katharinenkirche in Kiew wollen wir uns an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern erinnern und miteinander Tischabendmahl feiern. Das Abendmahl soll dann—wie zu Jesu Zeiten—in ein Sättigungsmahl übergehen. Dafür wäre es schön, wenn Sie eine **grüne Speise mitbringen** könnten. Herzliche Einladung am **14.04. 19 Uhr im Dorfchemnitzer Pfarrhaus** mit dabei zu sein!

Die Passion Jesu nach dem Bericht des Markus

POSAUNENCHOR Sayda und Voigtsdorf

15 Uhr, Kirche Voigtsdorf

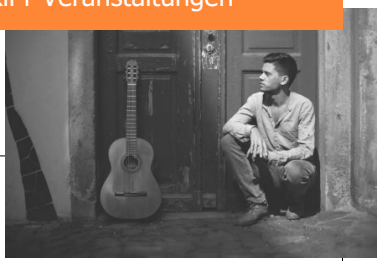
Karfreitag, 15.04.2022

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? (Mk 15, 34b)

Karfreitag 10 Uhr meditative Andacht in der Kirche Dorfchemnitz

Nach langem Kulturhunger diesmal gleich drei KiPf-Veranstaltungen

Eintrudeln immer
19 Uhr zu Spackfettbemm
und Glühwein oder Bowle
Beginn 20 Uhr,
Pfarrhaus Dorfchemnitz



Die Kultur im Pfarrhaus DC XXXVII. präsentiert am 9. April 2022: **Fabian Zeller**
Als Wanderer zwischen den Welten mit portugiesischen und deutschen Wurzeln verbindet der Gitarrist Fabian Zeller auf ganz natürliche Weise die emotionale Intensität des Fado und sein natürliches Temperament mit der fundierten Struktur und Klarheit klassischer Musiktradition. Ein virtuoser Magier auf seinem Instrument!

Die Kultur im Pfarrhaus DC XXXVIII. präsentiert am 23. April 2022: **Malte Vief**—Nachdem sein letztes Konzert im Januar aufgrund eines Unfalls kurzfristig ohne ihn stattfinden musste, ein zweiter Anlauf, um ihn live zu erleben: Hört man Malte Viefs Alben, wird schnell klar, dass hier ein klassisch ausgebildeter Gitarrist am Werke ist. Dabei spielt er nicht rein klassische Gitarre, auch wenn die Musik meist ernst gehalten ist. Was Malte selbst als „Heavy Classic" bezeichnet und damit auf seine Nähe zu härteren Musikstilen anspielt, zeigt sich in seinem Spiel immer sehr überraschend.

Die Kultur im Pfarrhaus DC XXXIX. präsentiert am 21. Mai 2022: **Claudia Woloszyn!**
Claudia Woloszyn, Krankenschwester, Lehrerin und zweifache Mutter aus Frankfurt an der Oder hat auch eine ganze Menge Leben zum Vertonen. Mit warmer Stimme, starken sprachlichen Bildern und immer einem Augenzwinkern bringt sie es auf die Bühne.

Am 2.April ab 9.30 Uhr ist
Kirchenputz
in Voigtsdorf!
Fleißige Helfer können sich gerne bei Simone Wudenka oder im Pfarrbüro Dorfchemnitz melden. Dankeschön!

Fundsachen
Schon seit geraumer Zeit hängt im Pfarrhaus Dorfchemnitz eine **rote Damenbluse von Engelbert Strauß Gr. 34**. Bitte im Dorfchemnitzer Pfarrhaus abholen!

Regelmäßige Gruppen und Kreise

Wir denken, im April und Mai werden Treffen der Gruppen und Kreise endlich wieder möglich sein und laden ganz herzlich ein. Bitte beachten Sie dennoch aktuelle Regelungen und rufen Sie bei Unsicherheiten zuvor im Pfarrbüro Dorfch. an (037320 1567):

Christenlehre (1.-4. Kl.)	dienstags,	15:00	Voigtsdorf
	dienstags,	16:30	Dorfchemnitz
Junge Gemeinde	donnerstags	18:00	Voigtsdorf
Flötenkreis	donnerstags	16:00	Dorfchemnitz
	donnerstags	18:00	Voigtsdorf
Gitarrenkreis	freitags	15:00-17:00	Dorfchemnitz
Concertina Club	mittwochs	16.00-18.00	Dorfchemnitz
Gebetskreis	Die. 5.4.;19.4.; 3.5.;17.5.; 31.5.	19:00	Dorfchemnitz
Morgengebet	mittwochs,	5:30 -5:55	Dorfchemnitz
Kirchenchor	montags	19:00	Voigtsdorf
	dienstags	19:30	Voigtsdorf
Posaunenchor	donnerstags	20:00	Voigtsdorf
Frauenkreis	Mittwoch, 13.04.	14:00	Dorfchemnitz
	Mittwoch, 11.05.	14:00	Dorfchemnitz
Großelternkreis	Donnerstag, 07.04.	14:00	Voigtsdorf
	Donnerstag, 12.05.	14:00	Voigtsdorf
Glauben im Gespräch (s.S.9)	Freitag, 22.04.	19:30	Sayda
	Freitag, 20.05.	19:30	Dorfchemnitz
Bibel Malen	Donnerstag, 07.04.	19:30	Dorfchemnitz
	Donnerstag, 12.05.	19:30	Dorfchenitz
Osterbasteln	Dienstag, 12.04.	19:00	Dorfchemnitz
Flinker Faden	Donnerstag, 19.05.	19:30	Voigtsdorf

Osterbasteln

Herzliche Einladung zum Osterbasteln! In der Woche vor Ostern wollen wir uns am Dienstag Abend im Pfarrhaus Dorfchemnitz treffen und einen Frühlingskranz basteln. Material wird gestellt, ein kleiner Unkostenbeitrag ist gerne gesehen.

Wir freuen uns auf euch und eine gesellige Bastelrunde!
Christine Klement und Doreen Wenzel

Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!

Hallo, kennst du das auch? Du hast was vor, willst dich mit deinen Freunden treffen-und dann kommt was dazwischen: ein Anruf, die Hausaufgaben, das Zimmer, das aufgeräumt werden muss Quarantäne. ..Überlege mal, wie du reagieren würdest. ???

Schlag doch mal deine Bibel auf und lies im Markusevangelium Kapitel 5 die Verse 21-34;

hier erfährst du, wie Jesus reagiert hat, als ihm etwas dazwischen kommt (Verse 30-34). Eigentlich ist er auf dem Weg zu Jairus und seiner kranken Tochter. Viele Leute kommen hinter ihm her –sie bedrängen ihn sogar-und jetzt auch das noch! Eine Frau fasst sein Gewand an und eine Kraft geht von ihm aus. Aber Jesus Christus bleibt stehen und will wissen, wer da sein Gewand berührt hat. (Das wusste er natürlich. Er wollte aber, dass die Frau mit ihm ins Gespräch kommt.) Dann kümmert er sich um sie – er freut sich über ihren Glauben und hilft ihr.

MERKE: Lerne von Jesus, in Ruhe auf Unterbrechungen zu reagieren. Vielleicht schickt Jesus Christus sie, damit du lernst, dass es nicht nur auf dich und deine Pläne ankommt. Er schenkt Dir so den Blick für andere und ihre Probleme.

LG deine A. Schenk

Wie hießen die vier leiblichen Brüder von Jesus? Findest Du hier ihre Namen?

Suche

J	P	O	K	M	N	Z	G	B	S	N	K	I	Z	T	F
A	O	B	S	E	L	M	R	Z	D	B	N	S	C	X	Ä
K	Ü	S	Z	N	M	K	L	B	F	A	F	S	X	C	V
O	I	O	E	S	N	Z	T	B	B	S	S	I	Z	T	F
B	T	O	R	S	A	D	U	J	R	N	T	C	T	U	I
U	P	O	I	H	R	T	R	E	A	E	N	S	E	J	G
S	I	M	O	N	B	N	M	M	N	L	M	C	X	Y	N
J	P	L	N	H	M	U	E	R	U	N	U	R	E	W	B

(Suche waagerecht, senkrecht und diagonal!)

Lösung auf Seite 14

Wir gedenken unserer verstorbenen Gemeindeglieder Clausn.-Cämm.-Rebi

Auf unserem Friedhof in Clausnitz wurden christlich bestattet:
Am 21.01.22 war die Urnenbeisetzung von Frau Renate Hegewald, geb. Fritzsche (71 Jahre) und ihrem Ehemann, Herrn Reinwald Hegewald (72 Jahre).
Am 25.02.22 fand die Urnenbeisetzung von Frau Heidemarie Göhzold, geb. Kunert (77 Jahre) statt. In Rechenberg fand am 15.03.22 die christliche Beerdigung von Frau Johanna Köhler, geb. Schneider (87 Jahre) statt.

Wir gedenken unserer verstorbenen Gemeindeglieder Sayda

Auf unserem Friedhof in Sayda wurden christlich bestattet:
am 01.02.22 Herr Walter Tränkner aus Neuwernsdorf (84 Jahre)
am 07.02.22 Herr Alfred Seidel aus Ullersdorf (89 Jahre)
am 09.02.22 Herr Siegfried Günther aus Friedebach (84 Jahre)
am 10.02.22 Herr Erich Griesbach (84 Jahre) und
Frau Ilse Griesbach (89 Jahre) aus Friedebach
am 11.02.22 Frau Gerlinde Müller aus Friedebach (83 Jahre)

Wir gedenken unserer verstorbenen Gemeindeglieder Dorfchemnitz/ Voi.

Im Januar wurden Manfred Andreas im Alter von 88 Jahren und Erika Andreas im Alter von 87 Jahren auf dem Friedhof Voigtsdorf beigesetzt. In Dorfchemnitz wurde auch im Januar Christa Berger im Alter von 92 Jahren beigesetzt.

Spende und Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine

Auch unsere Kirchgemeinde bereitet sich auf mögliche Hilfen vor. Pfr. Pohle sammelt und koordiniert mögliche Hilfsangebote Ihrerseits z.B. Fahrdienste, Unterkunft, Begleitung bei Behörden, eigene Unterbringungsmöglichkeiten. Bitte schreiben Sie im Falle Ihrer Bereitschaft eine E-Mail an philipp.pohle@evlks.de mit Ihren Kontaktdaten und welche Form der Hilfe Sie sich vorstellen können. Ich werde Sie dann im gegebenen Fall kontaktieren.

Sachspenden

Bitte geben Sie Sachspenden nur nach direkter Rücksprache mit uns ab. Auf der Homepage finden sie den aktuellen Hilfsbedarf.

https://kirchregion-kreuztanne.de/hilfe-fuer-ukrainische-gefluechtete/

Gut erhaltene Kleider und Schuhe, Decken und Bett-, Tisch und Badwäsche können Sie bei Familie Janzen abgeben (Halbe Metze 5 Friedenshof 09544 Cämmerswalde; Tel: Günter J. 037327 83422; Tel. Jutta J. 037327 83421)

Geldspenden,

auch wenn sie für unsere Kirchgemeinde gedacht sind, bitten wir auf das Spendenkonto unseres Kirchenbezirks Freiberg zu überweisen. So können die Gelder zielgerichtet an die Kirchgemeinden verteilt werden, die es brauchen. Wir greifen als Kirchgemeinde auf diese Gelder im Bedarfsfall ebenfalls zu. Bitte nutzen Sie zur Überweisung diese Kontoinformationen:

Kassenverwaltung Pirna IBAN: DE42 3506 0190 1617 2090 51; BIC: GENODED1DKD; Verw.-Zweck: RT 1300 – Ukrainehilfe

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Unsere Mitarbeiter erreichen Sie wie folgt:

Kantor Chr. Domke: 035057-50241

Gem.pädn. A. Schenk: 037361-159966
(Di. + Do. 18:00-20:00)

Gem.pädn. D. Griesbach: 037327-839965
daniela.griesbach@evlks.de

Kirchenvorstand
Pfrn. Christine Klement (Vorsitz)
Jan Gernegroß (Stellvertreter)
jan@kirchgemeinde-kreuztanne.de

Ortsausschuss
Vorsitzende
Sigrun Müller in Sayda
Daniela Griesbach in CCR
Dr. Silvia Kopra in D-V

Impressum:
Ev.- Luth. Kirchgemeinde Kreuztanne bei Sayda
www.kirchregion-kreuztanne.de

Redaktion: Pfr. Pohle, Pfrn. Klement, Pfr. Hecker
K. Fischer, D. Griesbach, St. Geyer, A. Schenk

Satz: Steffi Geyer - Auflage: 2000 Stk.

Druckunterlagenschluss für
die Ausgabe 06 – 07,2022: am 02.05.2022

Bilder: Pohle, Geyer, pixabay.de, Klement, Griesbach, Storch,

Druck: Gemeindebrief-Druckerei

Kritik/ Mitarbeit/ Hinweise:
kn@kirchregion-kreuztanne.de

GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Pfarramt Clausnitz-Cämmerswalde-Rechenberg
Dorfstraße 56, 09623 Clausnitz,
Tel. 037327-7210; Fax: 833203;
Öffnungszeiten unserer Kanzlei:
Mo. 16:00 –18:00 , Fr. 10:00-12:00

Pfarrer Philipp Pohle erreichen Sie unter
037327-833204 bzw.
philipp.pohle@evlks.de

Urlaub Pfarrer Pohle: 19.04. bis 24.04.2022
Vertretung: Pfrn. Klement 037320-1567

Pfarrbüro Sayda
Pfarrgasse 6, 09619 Sayda,
Tel.: 037365-1227 Fax /17737,
Öffnungszeiten Pfarramtsbüro
Sprechzeit
Mi. 15:00 Uhr –17:30 Uhr
Pfarrer Hecker erreichen Sie auch unter:
michael.hecker@evlks.de

Pfarrbüro
Dorfchemnitz-Voigtsdorf
Am Kirchberg 7, 09619 Dorfchemnitz,
Tel.: 037320-1567 / Fax 80967
Öffnungszeiten der Kanzlei:
dienstags 13:00 Uhr -16:30 Uhr
Pfarrerin Klement ist erreichbar unter:
Tel. 037320-1567
0176-76597484
Sprechzeit nach telefonischer Anmeldung
christine.klement@evlks.de

Urlaub Pfarrerin Klement:
02.05. bis 11.05.2022
Vertretung: Pfr. Pohle: 037327 833204

E-Mail-Adresse Kirchgemeinde
kg.kreuztanne-sayda@evlks.de
Gemeinde-Spendenkonto
IBAN: DE23 3506 0190 1614 3600 18
Gemeinde-Kirchgeldkonto
IBAN: DE14 3506 0190 1614 4200 29